

Side-Story (Karma is a Bitch) Der Pinguin und das Phantom der Oper

Von blackNunSadako

Extra: Drei Helden, deren Namen in die Geschichtsbücher eingehen werden (Shachi, Heat und Wire)

~Extra-Story~

*‘Ein Unglück, das kommt selten allein..
..drei an der Zahl, so viele sollen es sein.’*

Einsam und verlassen trieb das kleine, hölzerne Boot mit der drei Mann Besatzung auf den ruhigen Wellen über die unendlichen Gewässer der Neuen Welt.

Es war ein schmales Holz-Gefährt mit gerade mal zwei Sitzbalken, welche darauf hindeuteten, dass das Fahrzeug eigentlich für nur zwei Passagiere gemacht worden war, doch störte dies niemanden der Fahrgäste.

Auf dem Haupt-Balken, welcher sich vorne am Boot befand mit direktem Blick auf die Fahrt-Richtung, saß der orangehaarige Heart-Pirat. Links und rechts neben sich hatte er seine beiden Hände abgestützt und baumelte locker mit seinen Beinen über den Rand der Sitzgelegenheit, während er seine beiden Gefährten mit einem breiten Lächeln auf seinen Lippen betrachtete.

‘..Ich hab’ die beiden echt gern..’, dachte Shachi sich schmunzelnd und schweifte mit seinen Augen über die beiden schlafenden Erscheinungen, die in einer ziemlich merkwürdig aussehenden Position auf dem Boden des Gefährtes ruhten.

Wire schlief schon seit geraumer Zeit den Schlaf der Gerechten, da die Wirkung der Schlummer-Mixtur, die sein bester Freund ihm zuvor unter die Nase gehalten hatte, ihren Effekt keinesfalls verfehlte und sie sobald auch nicht nachlassen sollte.

Vor der Abfahrt wurde er von seinem Zombie-Kumpanen in einer sehr unbequemen Pose in die Mitte des Bootes verfrachtet, ähnlich einer Fötus-Stellung, bei der er mit angewinkelten Knien und mit seinem Kopf auf seinen beiden Händen gebettet auf

dem Holz-Boden lag, seitdem hatte er sich nicht bewegt.

Heat fühlte sich im Nachhinein etwas schlecht deswegen, hinterfragte seine übereilte Aktion und ließ für einige Momente seine schuldbewusst wirkenden Augen auf seinem langjährigen Freund ruhen.. Nur machten ihn die friedliche Mimik und das stetige Atmen des Schlafenden selbst unheimlich müde, sodass er irgendwann einnickte und einfach, vom hinteren Sitzbalken aus, nach vorne gekippt war.

Deswegen lag der grauhäutige Kid-Pirat in diesem Augenblick auch etwas seltsam und schräg-liegend, vergleichbar mit einer Art kriechenden Raupen-Figur, auf seinem Genossen. Heats mit löchrigen Socken bekleideten Füße befanden sich vor dem Gesicht Wires und sein Rasta beschmückter Kopf wurde mit seiner Wange gegen den harten Holz-Boden hinter dem Rücken seines Freundes gedrückt.

Shachi war als einziger von ihnen dreien wachgeblieben und auch, wenn es vielleicht befremdlich klingen mag, genoss er die kurzweilige Ruhe, welche die frühmorgendliche Atmosphäre mit sich brachte.

Die Ruder des Bootes lagen schon lange achtlos in demselbigen, sodass das Gefährt allein von den seichten Wellen getragen wurde und sich kaum, bis gar nicht voran bewegte. Selbst ihr vorheriges Ziel, die Beschaffung neuer Vorräte, rückte in den Hintergrund ihrer Köpfe und schien, ebenso wie die Zeit, in Vergessenheit geraten zu sein.

Einen Kaugummi-Streifen zwischen seinen lächelnden Mund schiebend, drehte Shachi seinen Kopf in Richtung der vereinzelt, aufkommenden Wolken und begann langsam in seine Gedanken zu versinken.

..Wenn Peng doch nur hier wäre, um diesen schönen Himmel zu sehen.. Ich vermisse ihn jetzt schon.., verließ ein leises Seufzen seine kauenden Lippen, ehe sie sich kurz darauf wieder zu einem warmen Schmunzeln verzogen, *..Aber er hat so friedlich ausgesehen, wie er in Kill's Armen gelegen hat.. Da habe ich es einfach nicht über's Herz gebracht, ihn zu wecken...*

Als die kleine, rosa-farbene Kaugummi-Blase, welche langsam aus dem Mund des Heart-Piraten aufstieg, mit einem kaum wahrnehmbaren Geräusch zerplatze, zeichnete sich ein breites Grinsen auf seinen Gesichts-Zügen ab.

..Naja, wenigstens hab' ich dann ganz viel, was ich ihm erzählen kann..

..Pen-Pen regt sich zwar im Nachhinein immer über mein vieles Geblubber auf, aber er hört mir immer aufmerksam zu und hat mich nie deswegen angemeckert..

..Er ist ein toller großer Bruder und der beste, den man sich wünschen kann...

--

Und so verging die Zeit, vielleicht waren es nur einige wenige Minuten, vielleicht auch ein paar Stunden.. doch irgendwann kam es letztlich, wie es denn nun einmal kommen musste.

Gerade als die Augenlider des Heart-Piraten beinahe zugefallen waren, ließ die Wirkung der Tinktur nach, sodass der Beauty-vernarrte Kid-Pirat langsam aus seiner nach Rosenblättern und Gurkenscheiben duftenden Traum-Welt erwachte.

Wires Augen öffneten sich wie in Zeitlupe und blinzelten haargenau *zwei* Male..

..bevor sie die grauen Socken erblickten, aus denen ein einzelner großer Zeh herausguckte, welcher sich direkt vor seiner Nase befand.

Im selben Augenblick stieß er einen gar markerschütternden, hohen Schrei aus, welcher der Ton-Lage einer Opern-Sängerin glich und sicher so manch eine Glas-Scheibe hätte zerspringen lassen.

"AHHHHHHHHHHHHhhhhhhhhhhh!!!"

Seine zitternden, lackierten Hände vor seinen weit offen stehenden Mund haltend, setzte er sich augenblicklich kerzengerade auf, hatte bei der ruckartigen Bewegung sein auf ihm liegendes Zusatzgewicht names Heat aus dem Boot gekickt, welcher daraufhin mit einem lauten Aufprall direkt im Wasser landete, und ließ dann seinen panischen Blick hektisch umherschweifen.

`Platsch`

Erst, als er das zunächst überraschte, jedoch alsbald wieder unschuldig-strahlende Grinsen des nun wieder hell-wachen Heart-Piraten erblickte, wurde ihm klar, dass etwas ganz und gar nicht stimmen konnte.

Man konnte in jedem von Wires Gesichts-Zügen erkennen, wie sich seine Mimik langsam veränderte. Seine Mundwinkel glitten weit nach unten, seine gezupften Augenbrauen zogen sich nachdrücklich zusammen und seine Zähne bohrten sich fest in seine, mit rosa-durchsichtigem Lipgloss bedeckten, Lippen.

Die Diva war wütend. Sie war mehr als nur wütend und drückte kurz darauf den Kopf ihres blauhaarigen Freundes, der gerade wieder aus dem Wasser auftauchen wollte, augenblicklich wieder mit einem ihrer Ellebogen unter die Oberfläche.

"Z.w.e.i. W.o.r.t.e.", sprach Wire ruhig, viel **zu** ruhig, in Richtung seines orangehaarigen Gegenübers, welchen er mit einem giftig-anfixierenden Blick seiner haselnussbraunen Augen anschaute, der zugleich fordernd und bedrohlich wirkte. Gleichzeitig versuchte er seine tödlich-bebende Stimme zurückzuhalten, während er beinahe jeden Buchstaben scharf-zischend über seine erzürnt-zitternden Lippen brachte, "..Ich gebe dir genau **zwei** Worte, um mir zu erklären, **was** hier los ist, bevor ich dir den Absatz

von einem meiner Stiefel in eine überaus **schmerzliche** Stelle deines Körpers drücke."

Das Blubbern der kleinen Blasen, die neben dem Boot aufstiegen, welche von dem weiter unter das Wasser gedrückt werdenden Kid-Piraten stammten, ignorierte Wire bewusst, während er ungeduldig mit den Fingernägeln seiner anderen Hand auf den Boden des Gefährtes klopfte und äußerst gereizt auf eine Antwort von dem orangehaarigen Jungen wartete..

Die ihm Shachi dann letztlich auch gab.

Anders als erwartet, mit einem übergroßen Lächeln auf seinen Lippen und einer anschließenden, stürmischen Umarmung.

"**Guten Morgen~!**", waren die zwei Worte, die der unerschütterlich gut-gelaunte und optimistische Heart-Pirat ihm entgegenbrachte, während er ihm um den Hals fiel und beide, wegen der übereilt-stoßhaften Bewegung, über den Rand des Bootes purzelten.. Woraufhin sie sich zu ihrem dritten Genossen ins Meer gesellten.

Heat war der Erste von ihnen, der wieder auftauchte und laut hustend die benötigte Luft in seine Lungen ließ. Nach dem kurzen Augenblick der Überraschung und dem unsanften Erwachen, fand auch er schließlich in das Hier und Jetzt zurück.

"Ich hat's doch gar keinen Durst..", grummelte er schmollend und rieb sich verschlafen über seine Augen, ehe er leise seufzte, "..Ich hab' Hunger.. Was gibt's zum Frühstück?"

Seine müde-blinzelnden Augen richteten sich auf das leere Boot, welches just in diesem Moment von einer plötzlich aufgekommenen, großen Welle mitgerissen wurde und daraufhin einige Meter weit fortgespült werden sollte.. weswegen der blauäugige Kid-Pirat augenblicklich hellwach war.

Heat brauchte nicht lange zu überlegen, sondern handelte sofort.

Locker einen seiner mit Nähten verzierten Arme in Richtung des wegtreibenden Gefährtes streckend, schlängelten sich die einzelnen Fäden an seinem Arm entlang.. bevor sie blitzartig nach vorne schnellten und sich an den Rand des Holzes hefteten, um das Fahrzeug zum Anhalten zu bringen.

Mit einem kräftigen Ruck zog er das Boot wieder zu sich, woraufhin dieses neben ihm, in Begleitung eines lauten Platschens und einer heraufbeschworenen Wasser-Fontäne, wieder zum Stehen kam.

"Puh, das war echt knapp.. Ich dacht's, meine Pumpe würd's mir in meine Buchse rutsch'n.", wischte er sich seufzend einige benässte Rasta-Locken von seiner Stirn und sah sich dann suchend nach seinen Gefährten um.

„Wo sind 'se denn alle hin..?“, fragte sich der überbesorgte Zombie und zog seine Augenbrauen nachdenklich zusammen, während er zeitgleich panisch seine Augen aufriss, „**Sie werden doch nicht von einer gigantischen Seegurke gefressen worden sein?!**“

Sich das Bild eines monströsen, grünen Essig-Gurken-Wesens mit scharfen Klauen und Zähnen vorstellend, wurde sein Blick unruhiger, wirkte gar vollkommen aufgelöst und suchte selbst den Himmel mitsamt Wolken zweimal nach seinen Kameraden ab..

..bevor er die vielen kleinen Luftblasen entdeckte, die neben ihm im Wasser aufstiegen.

Es dauerte nicht einmal eine Sekunde, bis Heat reagierte. Mit einem letzten Fluchwort, welches er lautstark über seine Lippen brachte, holte er einmal tief Luft und tauchte dann blitzschnell unter.

Nachdem er seine Freunde, jeweils einen von ihnen links und rechts an ihrem Kragen über der Oberfläche haltend, wieder in das Gefährt verfrachtet hatte, atmete er erleichtert auf und ließ sich dann schnaufend auf einen der Sitzbalken fallen.

"Ihr hättet's ruhig mal erwähnen könn', dass keiner von euch beid'n schwimmen kann..", pustete der grauhäutige Kid-Pirat seine Wangen auf und verschränkte schmollend seine Arme vor der Brust, während er versuchte, seine erleichtert-glücklichen Augen irgendwie dazu zu bringen, wütend zu wirken.

"..Und außerdem hab' ich immer noch mega Kohldampf.."

Shachi und Wire hatten sich wieder erholt, saßen ihrem murrend-brummenden Kameraden gegenüber, dessen knurrender Magen lauter war als das schlimmste Donner-Grollen, und reagierten beide vollkommen unterschiedlich auf den Vorwurf.

Der Heart-Pirat kicherte leise hustend und zupfte sich dabei verlegen an dem Ärmel seines benässten, weißen Anzugs, während er sich leise nuschelnd erklärte:

"Tschuldige.. Hab's nie gelernt.. Peng wollte es mir zwar beibringen, aber er konnte es nicht mitansehen, wie ich's immer wieder vergeigt hab' und hat es deswegen aufgegeben.. und irgendwann hab' ich's dann einfach vergessen.."

Im Gegensatz zu dem bepuderten Kid-Piraten, welcher sich ganz und gar nicht angesprochen fühlte und eine beleidigte Abwehr-Haltung annahm, in welcher er sein von verlaufener Schminke gezeichnetes Gesicht, mit einem bissigen Zischen, wegdrehte:

"**Tch..** Das hat **dich** nicht zu interessieren..!"

Danach wurde es für einen kurzen Moment ruhig zwischen ihnen.. aber da keiner von ihnen einen zurückhaltenden Charakter oder einen schweigsam-stillen Wesens-Zug

besaß, hielt der Zustand ihres untätigen Rumsitzens auch nicht lange an.

Da sie nun alle beisamen waren, konnte ihr Abenteuer also endlich beginnen.

Als Heats Hände nach den Rudern griffen und diese daraufhin ins Wasser gleiten ließen, waren sie bereit zu dem Aufbruch, den sie viel zu lange hinausgezögert hatten.

Ohne wegweisende Seekarte, lebensnotwendigem Proviant oder sonstigem Reise-Gepäck wagten sich die drei mutigen Gefährten in das Ungewisse, welches auf sie zukommen vermochte.

In dem Augenblick, in dem sich das kleine Boot mitsamt der recht ungewöhnlichen Besatzung langsam in Richtung des unendlichen Horizontes bewegte und daraufhin an ebendiesem verschwand, gingen ihnen allen ein bestimmter Gedanke durch den Kopf, welcher unterschiedlicher nicht hätte sein können:

-..Juhu~! Ich kann's kaum abwarten, das wird ein riesen Spaß werden~!..

-..Menno, wenn ich nich' bald was zu Mampfen zwischen meine Kiemen krieg', ess ich meine Socken..

-..Wie bringe ich die beiden am besten um..? ..Langsam und quälend, oder- ..OH MEIN GOTT! ..Einer meiner perfekten Nägel ist ja abgebrochen!!!..

--

..Einige Zeit später...

Ein Sturm braute sich langsam aber sicher über den Köpfen der drei Reisenden zusammen.

Die weiß-blässlichen, schmalen Wolken nahmen eine dunklere Farbe an, wuchsen in regelmäßigen Abständen und schlossen sich schließlich zu einem einzigen großen Grau zusammen.

Mutter-Natur begrüßte die auf ihrem blauen Pfade wandernden Piraten mit einem lauten Knall, welcher den ersten Blitz begleitete, der zufällig irgendwo in der Nähe auf dem Meer einschlug.

An dieser Stelle brauchte man sicher nicht zu erwähnen, dass die mikrige Nuss-Schale, in der das Trio saß, in solch einer Situation vollkommen nutzlos und den Natur-

Gewalten schutzlos ausgeliefert war.

Zur Zeit befanden sich die Piraten mitten im Nirgendwo, um sie herum nichts als Blau, was bedeutete, dass sie auch keine Möglichkeit hatten, sich einen vorübergehenden Schutz zu suchen.

Ihre Situation war wirklich heikel, doch selbst dies ließ Shachis Lächeln nicht von seinen Gesichts-Zügen verschwinden. Während er sich das Wetter-Spektakel betrachtete, welches aus einer Vielzahl funkend-blitzender, schwarzer Wolken bestand, gerieten seine beiden Begleiter in Panik und schickten einige Stoßgebete in Richtung ebendiesen Himmels.

Die beiden Kid-Piraten knieten nebeneinander auf dem hölzernen Boden ihres Bootes, hatten ihre Hände gefaltet und hielten diese betend über ihre Köpfe. Die Augen fest zusammengekniffen redeten sie sich ihre Münder fusselig und riefen hektisch ihre Gebete, jeder für sich, immer und immer wieder..

"**Ooooooh**, heiliger Ivankov..", begann Wire jammernd und hielt seine gefalteten Hände weit über seinen gesenkten Kopf, "..wenn du mich hörst, lasse bitte keinen weiteren meiner schönen Nägel abbrechen und lass' doch endlich Mal ein wenig Hirn auf unser Schiff regnen."

Der neben ihm kniende Heat tat es ihm gleich, nur dass dieser seine Hände fieberhaft auf und ab senkte. Seine Augen waren in Richtung des donnernden Himmels gerichtet und seine Stimme klang klagend, sowie nervös-nuschelnd.

"Moin du da oben, ich bin's wieda..", wendete der Zombie murmelnd seinen beschämten Blick von der dunklen Wolken-Kulisse ab und hustete einmal verlegen, bevor er leise seufzend seine Augen erneut schloss, "..Ich weiß, dass ich dich fast täglich anruf', aber diesmal ist's echt wichtig.. Für's letzte Mal wollt's ich mich auch noch bei dir entschuldigen und so.. Es war doch noch 'ne Scheibe Wurst im Kühlschrank gewesen, deswegen vergiss' das Ganze einfach, ok? ..Naja, was ich eigentlich von dir wollt': **RETTE UNSERE ÄRSCHEN UND LASS' UNS HIER NICH' INS GRAS BEIßEN!!!**"

"..Außerdem schmeckt's das grüne Kuh-Futter nich'.. **und** wenn du schon dabei bist, könnt'ste mir auch gleich was mitbringen..", fügte der grauhäutige Kid-Pirat noch hinzu, holte zeitgleich eine lange Einkaufs-Liste aus seiner Hosentasche und las diese anschließend laut vor, während ihm der Speichel, wegen dem Gedanken an etwas zu Essen, beinahe aus seinen Mundwinkeln lief.

Shachi, der immer noch völlig unbeeindruckt von dem Unwetter war, hörte seinem Freund einen Moment lang zu und schweifte kurz darauf gedanklich ab, da die vorgelesenen Lebensmittel und Gerichte ihn auf neue Ideen brachten.

Zu jedem Wort, welches die sabbernden Lippen des Zombies verließ, fiel ihm eine passende neue Kreation ein.. Wobei man den außergewöhnlichen Fantasie-Reichtum

des orangehaarigen Jungen wahrlich bewundern konnte.

"Kartoffel-Brei mit ordentlich Speck!"

..*Windbeutel-Pampe mit vielen bunten Streuseln*..

""Nen mega-fettigen doppel-Cheeseburger!"

..*Eine riesige, mehrstöckige Torte mit einer Zwischenschicht Schnitzel und Erdnussbutter oben drauf*..

"1 Kilo Pommes und acht Steaks!"

..*100 Krötenschenkel und genügend pelziges Toast-Brot*...

Es war ein endloser Kreislauf, ein ewig anhaltender Monolog, welchen die beiden Futter-besessenen Piraten hätten führen können..

..Hätte sie ihr halbwegs vernünftiger Kamerad nicht davon abgehalten.

`Klonk` / `Klonk`

"**Tickt ihr Obernudeln noch ganz sauber?!**", schaltete sich der empörte Wire nun mit ein, welcher ihre beiden Köpfe gleichzeitig gegeneinander stieß und damit die geistig abwesenden Piraten aus ihrem Schlaraffenland holte, "Lasst euch gefälligst etwas einfallen und rettet mich! ..Die **makellose** Haut meines **wunderschönen** Körpers darf **keinen** einzigen Kratzer abbekommen.. Zudem bin ich einfach viel zu jung, um zu sterben!"

"Aber Wire, du bist's doch schon- **Hmpf**", wollte Heat das wahre Alter seines Freundes verraten, jedoch hielt dieser ihm rechtzeitig den Mund zu, da der penible Kid-Pirat sehr empfindlich reagieren konnte, wenn es um dieses Thema ging.

"Sprich es nicht aus!", forderte die eitle Diva ihren geschwätzigen Freund auf und streckte dann eine ihrer lackierten Hände vor sich, um sich ebendiese arrogant-selbstverliebt anzuschauen, "*..Tch, alles Lügen..!* ..Ich bin gerade mal **zwanzig** Jahre jung, merk' dir das und schreib' es dir hinter deine Moos-überwucherten Ohren! ..Übrigens gilt dies auch für das nächste Jahr und das darauffolgende ebenfalls."

Die drei waren vollkommen in ihrem Gespräch versunken, sodass sie alles andere um sich herum vergaßen.. doch sollten sie sogleich schon wieder an ihre Situation erinnert werden.

`RUMPEL`

Meldete sich nun erneut die erzürnte Dame namens Mutter-Natur zu Wort, machte sie mit ihrem Grollen auf sich aufmerksam und ließ die über ihnen schwebende Gewitter-Wolke bedrohlich aufleuchten.

Da der geladene Himmels-Abschnitt sich direkt über ihrem Boot befand, sollte der nächste Blitz auch in ebendiesem einschlagen. Ihnen blieben damit nur einige wenige Sekunden übrig, in denen sie einen Plan entwickeln mussten, um der enormen Spannungs-Ladung auszuweichen.

Die drei Piraten tauschten hektisch einige hilfeschuchende Blicke untereinander aus, aber keinem von ihnen wollte eine rettende Idee einfallen. Ihnen lief die Zeit davon und der tickende Countdown der Natur zählte diesen in einem rasanten Tempo runter..

..5.. ..4.. ..3.. ..2.. ..1-

..Dann geschah plötzlich etwas völlig Unvorhergesehenes, was ihr aller Wohlergehen sichern sollte.

Genau in dem Augenblick, als der rumpelnde Licht-Blitz den Himmel hinabstieg und mit einer immensen Schnelligkeit in Richtung der kleinen Nuss-Schale sauste, wurde ebendiese, mitsamt der drei Mann Besatzung, über die Wasser-Oberfläche angehoben und daraufhin weit in die Ferne geschleudert.

`Woooooooooooooch`

`BAMM`

Der Spannungs geladene Licht-Speer der Natur krachte auf die seelenlose Stelle im Ozean, wo zuvor ihr Gefährt gewesen war und verfehlte sein Ziel, während die drei Piraten durch die Luft flogen.

Ganz vorne, auf dem Haupt-Sitzbalken, saß Shachi und hielt sich an demselbigen fest. Laut lachend genoss er ihren kurzweiligen Flug in vollen Zügen und hatte sich dafür natürlich den besten Platz gesichert.

Seine beiden Begleiter hingegen hielten sich gegenseitig fest, klammerten sich dabei umarmend an den jeweils anderen und schrien sich währenddessen die Lungen aus ihren Leibern.

"WAAAAAAAAAaaaaahhhhhhhhhh!!!"

Die Dauer ihrer Luft-Fahrt hielt nicht allzu lang an. Kurz darauf wurde das hölzerne Fahrzeug von der Schwerkraft wieder in Richtung Erde befördert und landete mit einem begleitenden Wasserschwall erneut auf der Meeres-Oberfläche.

`Platsch`

Laut ausatmend sackten die beiden Kid-Piraten zu Boden, waren mehr als nur erleichtert über die glückliche Wendung und fragten sich jetzt verwirrt, was diese denn hervorgerufen hatte.

Ihre Antwort sollten sie letztendlich auch bekommen.. doch mussten sie sich augenblicklich die Ohren zuhalten, als sie diese hörten.

Ein ohrenbetäubend-schmerzender und tief-dröhnender Ton erfüllte urplötzlich das unruhige Gewässer. Es waren gleich mehrere Stimmen, die ihnen etwas mitteilen wollten, weswegen das Geräusch in ein lautes Schallen überging, welches die drei für einen Moment taub werden ließ.

Einer ihrer Helfer gab sich daraufhin schließlich zu erkennen, indem er seinen Kopf direkt neben ihrem Gefährt aus dem Wasser hob und das Trio mit seinem lautstarken Gesang begrüßte.

Neben der auffällig-vertrauten Farbe des Meeresbewohners fiel einem zuerst seine große Flosse auf, welche er auf seinem schwarzen Rücken trug und die einem breiten Schwert ähnelte.

Die kleinen Augen, die von einem Weiß-Ton umrandet wurden und der gleichfarbige Bauch, machten das Tier unverkennbar.

"Ein Orca!?!", riefen die drei Piraten beinahe gleichzeitig, blickten ihren tierischen Retter geschockt an und waren dann für einen Augenblick vollkommen fassungslos.

Im nächsten Moment schwamm das große Wesen zu dem vorderen Teil des Bootes, dorthin wo der junge Heart-Pirat saß, und streckte sein Gesicht zögerlich, gar in einer freundschaftlichen Geste, langsam in Richtung des Jungen.

Es öffnete seine fast bedrohlich wirkende, große Schnauze, so als ob es Shachi etwas sagen wollte und schlug dabei einmal mit seiner langen Hinterflosse auf das Wasser.

Tatsächlich sah es so aus, als ob der tierliebende Heart-Pirat den Meeresbewohner verstehen würde. Nachdenklich seine Augenbrauen verziehend, nickte der orangehaarige Junge dem Tier zu und lächelte es daraufhin warm an.

"Wirklich..?", fragte er es schmunzelnd und hob dann seine Hand, um sanft über den benässten Kopf des Wales zu streicheln, "..Dann müssen wir uns bei euch bedanken, das war total lieb von euch."

Blinzelnd betrachteten sich die zwei Kid-Piraten ungläubig den seltsamen Anblick, schauten sich kurz verwundert an und richteten ihre Blicke dann erneut auf das Szenario.

Shachi umarmte das große Tier mit beiden seiner Arme und drückte sich kichernd gegen die glatte Haut seines neuen Freundes.

"..Du willst 'nen Kaugummi..? Ehrlich?", fragte er es daraufhin lachend, löste sich von dem anmutigen Wesen und wollte diesem gerade die Packung der rosa Süßigkeit in den geöffneten Mund werfen.. Da schlug ihm Wire ebendiese aus seinen Fingern.

"**Was tust du da?!** ..Willst du unserem Retter danken, in dem du ihn vergiftest?!?", erzürnte sich der ebenso Tier-vernarnte Kid-Pirat und traute sich nun ebenfalls, seinem innigen Wunsch nachzugehen, welcher darin bestand, den Meeresbewohner zu streicheln.

"..Aber er hat doch gesagt-", wollte Shachi sich rechtfertigen und pustete dann beleidigt seine Backen auf, als er mit einem gezischten: `Sicherlich hat es dies nicht.` , unterbrochen wurde.

Kurz darauf zeigten sich auch ihre anderen Retter, eine kleine Wal-Familie, und begrüßten das Trio allesamt mit ihrem dröhnenden Gesang, sodass das schmerzende Geräusch erneut die Ohren der Piraten in Mitleidschaft zog.

Während Shachi seine Hände auf seine Hörorgane drückte, kniff er seine Augen fest zusammen.. doch sprang er keine Sekunde später freudig-strahlend auf und begann, ungeduldig auf der Stelle zu hüpfen.

"Hey Leute, ich hab' **die** Idee!", rief er und zog seine Mundwinkel weit nach oben, sodass sich ein breites Grinsen auf seinen Lippen abzeichnete, "..Wir haben eine Mitfahrgelegenheit gefunden~!"

Daraufhin wurde das Boot unserer tapferen Helden auf den Rücken der Meeresbewohner in Richtung sicherem Gewässer getragen, dadurch kamen sie viel schneller voran, als zuvor und konnten dem tobenden Sturm letztlich auch entkommen.

..Jedoch bemerkte keiner von ihnen den traurigen Ausdruck in den Augen des Orcas, welcher kaum wahrnehmbar seufzend der wegtreibenden, rosa-farbenen Süßigkeit hinterherblickte..

--

Der stürmische Morgen neigte sich dem Ende zu und schaffte Platz für die strahlende Mittagssonne.

Ebendieser wärmespendende Himmelskörper stieg hoch in den klaren, wolkenlosen Himmel und hinterließ den Eindruck, als wenn es nie ein chaotisches Wetter gegeben hätte.

Das Trio hatte die erste Prüfung der launischen Mutter-Natur überstanden, konnte für einen Moment aufatmen und ließ sich weiterhin von ihren neuen Freunden über den Ozean befördern, während sie sich eine kurze Pause gönnten.

Shachi und Heat vertrieben sich die Zeit mit einem Karten-Spiel, bei welchem der orangehaarige Heart-Pirat ziemliches Glück zu haben schien. Wire hingegen bestand darauf, die Spielkarten nicht anfassen zu wollen, da sein grauhäutiger Freund diese aus seiner Ballon-Hose gezaubert hatte und betrachtete sich stattdessen stumm die anmutigen Tiere, welche er selbst ungemein faszinierend fand.

Trotz der willkommenen Ablenkung durch das Kartenspielen, grummelte der Magen des stets hungrigen Zombies weiter vor sich hin und wurde sogar in ständigen Abständen immer lauter, sodass der Rasta-Locken-Träger für einen kurzen Moment in Erwägung zog, an einem der großen Säugetiere knabbern zu wollen..

..Jedoch verwarf er diesen Gedanken sofort wieder, als er in die glitzernd-treuen Augen von einem der Orcas blickte und biss stattdessen in den hölzernen Rand des Bootes.

`Happs`

"Iff's verffungere..", jammerte Heat und kaute weiter auf dem Holz herum, bis dieses unter dem festen Gebiss des Untoten bedrohliche Knack-Geräusche von sich gab. Woraufhin Wire den Kopf seines besten Freundes mit einem seiner Stiefel von dem noch gebraucht werdenden Gefährt entfernte.

"Untersteh' dich!", zischte er bissig und stopfte sich zwei seiner Abschmink-Tücher in seine Ohren, die er immerzu in seinem hohen Schuhwerk mit sich trug, um seine Nerven vor dem dauerhaften Gejammer und dem nervtötenden Magenknurren seines Kameraden zu schützen, bevor Wire seine beiden Begleiter erneut bewusst ignorierte.

Der grauhäutige Kid-Pirat seufzte daraufhin tief, ließ sich wieder schwerfällig auf den Boden des Bootes fallen und nahm dann aus Frust eine seiner Rasta-Locken in seinen Mund, auf welcher er anschließend herumbiss.

Doch konnte der impulsive Zombie einfach nicht ruhig sitzen bleiben und raufte sich kurze Zeit später hektisch-verzweifelt durch sein blaues Haar.

"Scheiße, ich halt's nich' aus!", beschwerte er sich lautstark und sprang ruckartig auf, sodass die kleine hölzerne Nuss-Schale stark ins Schwanken geriet, **"..Kann mich nich' einfach jemand umbring'n?! ..Das wär's immer noch besser, als zu verhungern!"**

..`Ist das nicht das selbe..?`, fragte Shachi sich, legte seinen Kopf leicht schief und musterte seinen leidenden Freund für einen Moment besorgt, bevor er leise seufzte, ..`Kann ich denn nicht irgendetwas für ihn tun..?`..

Während Heat alles, was er in seinem Blickfeld entdecken konnte, laut verfluchte, dachte der Heart-Pirat, welcher seinem Freund unbedingt helfen wollte, angestrengt nach. Jedoch kam er zu keinem Ergebnis, was ihn selbst sehr traurig stimmte.

"Heat, hör' mal..", begann der zierliche Junge beschämend zu nuscheln und fühlte sich ungemein schlecht, weil er seinem Kameraden nicht helfen konnte, "..Es tut mir leid, ehrlich."

Der schuldbewusste, leise Unterton seiner Worte lockte die Aufmerksamkeit des Untoten, sodass dieser nun seine Augen auf seinen orangehaarigen Gegenüber richtete und diesen verwirrt anblickte.

"Hä..?", war Heats ausführliche Frage, während er eine seiner Augenbrauen fragend nach oben zog, "..Du kannst's doch nix dafür, dass ich's bald über'n Jordern geh' .. Das is' halt einfach Schicksuppe.. oder wie's heißt.."

"Ja, schon..", senkte Shachi niedergeschlagen seinen Kopf und zupfte abwesend an dem Ende seines Ärmels, während seine Stimme leiser wurde. Die Enttäuschung über sich selbst war deutlich aus seinen Worten raushörbar, "..Ich kann dir aber auch nicht helfen und das ist eben meine eigene Schuld."

Vehement schüttelte Heat seinen Rasta-beschmückten Kopf, konnte die mitfühlenden Gedanken seines Freundes nicht nachvollziehen und wollte dann gegen diese lautstark protestieren.. da kam ihm Shachi zuvor.

Der Heart-Pirat schob den Ärmel seines weißen Anzuges grob nach oben, sein Blick war selbstsicher und ernst, ebenso wie es der Klang seiner Stimme war.

"Hier.", sprach er sicher und hielt seinem grauhäutigen Freund seinen Unterarm hin, "..Wenn du magst, kannst du an mir knuspeln."

Mit offenem Mund schaute Heat blinzelnd auf das ihm hingehaltene Körperteil, schaute dann in die tod-ernsten Augen seines Gegenübers und fand daraufhin keine Worte mehr.

Es war nicht nur die seltsame und unerwartete Geste, die seine blauen Augen dazu brachten, leicht wässrig zu werden, sondern auch der gutmütige Gedanke, welcher hinter ihr versteckt war.

Selbst der, stur auf den Horizont gerichtete, Blick Wires glitt zu dem merkwürdigen Bild der beiden und beobachtete sie aus den Augenwinkeln heraus, während sich ein kaum sehbares Schmunzeln auf seinen Lippen abzeichnete.

Im nächsten Moment holte Shachi einen kleinen Zucker-Streuer aus seiner Anzug-Tasche, seinen Arm weiterhin dem hungrigen Kid-Piraten hinhaltend, bevor er etwas von dem glitzernden Pulver auf seine Haut streute.

"..Ich kann nicht versprechen, dass ich schmecke, aber-", wollte Shachi sich weiter erklären, jedoch wurde ihm im gleichen Augenblick die Luft abgedrückt, da sich die breiten Arme seines Freundes blitzartig um ihn geschlungen hatten.

"Das kannst'e vergess'n!", klang Heats Stimme aufgebracht und bestimmend, während er den Heart-Piraten fester an seine Brust drückte, "..Nope! Nope! Nope! ..Niemand! ..Ich hab's eh gar kein' Hunger mehr..! ..Also vergiss' es einfach!"

...

`GRUMMEL`

Der helle Haut-Ton von Shachis Gesichts-Zügen nahm eine leicht bläuliche Farbe an, wegen der abgeschnittenen Sauerstoff-Zufuhr, doch konnte dies seine Lippen nicht davon abbringen, sich zu einem warmen Schmunzeln zu verziehen.

Natürlich war es offensichtlich, dass ihn sein grauhäutiger Freund angelogen hatte und nur eine Ausrede erfinden wollte, um den herzensguten Heart-Piraten von seinem Vorhaben abzubringen und ihm seine unnötigen Schuldgefühle ein Stück weit zu nehmen.

Heat war noch nie besonders gut im Lügen gewesen, dies hatte sein orangehaariger Freund schon seit langem herausgefunden und dennoch ging Shachi etwas anders damit um, als es vielleicht andere getan hätten.

Nachdem der Zombie seinen erdrückenden Griff etwas gelockert hatte, begann der Junge seine neu gewonnene Luft für das leise Kichern aufzubreuchen, welches von einem belustigt-freundlichen Klang untermalt wurde.

"Ach, wirklich? ..Na gut, wenn das so ist..", lachte er, hob seinen Kopf und sah seinem grauhäutigen Gegenüber in die Augen, "..Sag' einfach bescheid, wenn du wieder Hunger bekommst. Mein Angebot steht."

Der Zombie nickte langsam, war gleichzeitig erleichter darüber, dass ihm der Junge seine Lüge abzukaufen schien und begann dann ebenfalls verlegen zu lachen, bevor er seine Arme von dem Heart-Pirat löste.

"Mach' ich, versproch'n."

Es hatte einen bestimmten Grund, wieso der junge Heart-Pirat keinesfalls sauer oder

enttäuscht darüber war, dass ihn sein Freund desöfteren anlog.

Einerseits lag es an der Erfahrung mit seinem langjährigen besten Freund und selbsternannten Bruder, welcher es selbst oft vorgezogen hatte, Shachi im Dunkeln tappen zu lassen und ihm so manches vorzuenthalten, um ihn vor dem Schlechten dieser Welt zu bewahren.. Was dem naiv wirkenden Jungen sehr wohl bewusst war..

Und andererseits glaubte Shachi stets an das Gute im Menschen und hatte vollstes Vertrauen in diese, sodass er auch nichts hinterfragte. Seiner Meinung nach steckte so viel mehr hinter einer Unwahrheit, wie beispielsweise ein persönlicher Grund, der begründete, warum ihm sein Gegenüber nicht die Wahrheit erzählte.

Zudem freute er sich über jedes Wort, welches sein Gesprächspartner mit ihm wechselte und war dankbar für jeden menschlichen Kontakt, den er erfahren konnte, da er früher oftmals vollkommen allein in der kleinen Holz-Hütte der beiden Brüder zurückbleiben musste.

Kurz darauf legte sich wieder eine angenehme Stille über ihr kleines Boot.

Heats Mund blieb verschlossen, ihm war nicht mehr nach Jammern zu Mute, deswegen ertrug er tapfer und schweigend das unangenehme Ziehen seines Magens, während er von Essen träumend in Richtung der Wolken blickte.

Wire fragte sich, warum er seine beiden Begleiter nicht längst dazu aufgefordert hatte, ihn zu ihrem Schiff zurückzubringen und wieso er sich in der Gegenwart der beiden Chaoten so wohl fühlte, dass selbst er etwas Spaß bei ihrer Reise hatte, auch wenn er sich dies niemals eingestehen wollte.

Und der Kopf des Trios, welcher den Namen Shachi trug, machte es sich zur Aufgabe, die ihnen helfende Orca-Familie nach dem Weg zu fragen und übernahm daraufhin die Verantwortung für die Bestimmung ihres Kurses..

..Woraufhin sie schon bald auf Land stoßen sollten.

--

`Menki Island`, zierte die dunkle Aufschrift des großen, abgenutzten Holzschildes, welches an dem einzigen, schmalen Boots-Steg der kleinen Insel angebracht war, die unsere Helden erreichten.

Karges, unfruchtbares Land, ähnlich einer gespenstisch aussehenden Einöde, in welcher einige wenige alte Häuser standen, begrüßte die drei Piraten, welche an ebendieser Anlege-Stelle mit ihrem Gefährt ankerten.

Nachdem sie sich mit einem lachenden und einem weinenden Auge von ihren Reise-Begleitern verabschiedet hatten, blieben sie für einen Moment winkend auf dem leicht knackenden, alten Holz-Steg stehen und schauten den, freudig durch das Meer in Richtung des Horizontes springenden, Meeresbewohnern hinterher, bis sie aus ihrem Sichtfeld verschwunden waren.

"**Aaaaaalso..** was wollen wir als erstes machen~?", fragte der aufgereggt-ungeduldige Heart-Pirat seine beiden Freunde und blickte sie erwartungsvoll an.

Ihm selbst war es in diesem Moment ziemlich gleich, wohin ihre Reise gehen sollte, solange er bald endlich losrennen durfte, um die Insel näher erkunden zu können.

Ehe Heat seinen offensichtlichen Einwurf bekunden konnte, der aller Wahrscheinlichkeit nach irgendetwas mit Essen zu tun gehabt hätte, kam ihm Wire zuvor, welcher auch ein Wort hatte mitreden wollen.

"Nun, ich würde-", begann er und schaute im nächsten Moment dem bereits losgestürmten Energiebündel verwundert-blinzelnd hinterher, weswegen er anschließend einmal tief seufzte, "..Und weg war er.."

Kopfschütteln schaute er nach links, dorthin wo sein grauhäutiger Genosse stehen sollte, doch konnte dieser es ebenfalls nicht abwarten und war längst getürmt, sodass die Diva nun vollkommen allein und zurückgelassen auf dem verwitterten Boots-Steg stand.

..Womit habe ich das nur verdient..?.. , dachte Wire sich und schaute in Richtung der verfallenen, einzelnen Häuser, zwischen denen seine beiden Begleiter verschwunden waren, *..Dabei habe ich die beiden doch begleiten wollen, um auf sie aufzupassen...*

Letztendlich machte sich der dritte von ihnen ebenso auf den Weg und blieb dabei kurzzeitig mit einem seiner Absätze in dem morschen Holz stecken, welches er daraufhin laut verfluchte.

So trennten sich vorerst die Pfade der drei Helden, sodass jeder von ihnen auf eigene Faust das unbekannte Gebiet erkunden ging.

Jeder Einzelne sollte dabei seine eigene Erfahrung machen, welche er sobald nicht wieder vergessen würde.. denn es war nicht nur irgendeine Insel, auf die sie einen Fuß gesetzt hatten, den sie niemals hätten setzen sollen, sondern eine ganz besondere, die zudem auf keiner Karte zu finden war.

Um `Menki Island` drehten sich viele Sagen und Legenden, welche sich die Seeleute der Neuen Welt auf ihren Reisen erzählten.

Manche sagten, auf der Insel gäbe es einen wertvollen Schatz, doch habe ihn noch

niemand geborgen, da das Land verflucht sei und denjenigen Unheil brachte, welche sich auf die Suche nach ihm begaben.. Woraufhin die armen Seelen niemals wieder gesehen waren..

Andere erzählten von Glück, welches demjenigen widerfuhr, der Menki Island unvorhergesehen fand.. Jedoch hatte selbst dies seine Schattenseite, sodass der glückliche Finder einen bitteren Verlust erlebte.

Vielleicht waren die Überlieferungen allesamt erfunden.. Vielleicht steckte aber dennoch ein Funke Wahrheit hinter ihnen. Eines jedoch, konnte man mit Sicherheit behaupten: Es gab Geheimnisse, die lieber im Verborgenen bleiben sollten.

Keiner unserer Helden hatte dem großen Felsen Beachtung geschenkt, welcher sie hatte warnen wollen. Niemand von ihnen hatte die deutlichen Signale erkannt, die in Form einer uralten Inschrift auf diesem verzeichnet waren.

Dort, auf dem verwitterten, Moos bedeckten Stein, neben dem Boots-Steg, standen folgende Worte geschrieben:

`Das Herz dieser Insel ist schwarz wie die Nacht. Derjenigen, der versucht, es mit Liebe zu erfüllen, wird von seiner Schwärze verschlungen werden.`

##~Sicht-Wechsel~##

-<Heats Sicht>-

..Wer wohl meine Grab-Rede halten wird..?, dachte ich mir seufzend und schlurfte weiter kraftlos durch die verlassen Straßen, auf der Suche nach was zu Futtern, ..Wird Shachi das Trauer-Buffer vorbereiten..?

..Wird Wire sich um die Deko kümmern..? Und wird der Boss 'ne Pulle Rum über meine Reste kippen..?

`GRUUUUUMEEEEEL`

Ich hatte das Gefühl, meinen Magen schon gar nich' mehr zu spüren und das dauerhafte Knurren fühlte sich an, wie ein Erdbeben, das meinen ganzen Körper

durchrüttelte.

Selbst die Kraft zum Fluchen fehlte mir, sodass ich mich damit abfinden musste, eine angepisste Schnute zu ziehen und bissig vor mich hin zu grummeln.

Wie lange ich durch die schmalen Gassen wanderte, dabei oftmals über die einzelnen Ziegel des kaputten Geh-Wegs stolperte und an den zerfallenen Gebäuden vorbeilief, wusste ich nicht. Ich konzentrierte mich allein auf den Spürsinn meiner Nase, der verzweifelt versuchte, irgendwas Essbares zu erschnüffeln.

Ewig latschte ich durch die Gegend, fand absolut gar nix und hatte mir schon meine letzten Worte überlegt, die auf meinem Grabstein stehen sollten.. da schlugen plötzlich die Alarmglocken meines Futter-Radars an.

Einen leicht süßlichen Duft, der dem von frischen Früchten glich, erschnupperte mein Riecher, woraufhin ich meinen Kopf ruckartig in die Richtung der Quelle drehte und dann aufgeregt loslief.

..Halleluja! Meine Gebete wurden's erhört!..

Beinahe rennend folgte ich dem Geruch nach Bananen, von denen ich mir nun sicher war, dass es welche sein mussten, rempelte dabei einige Trümmer der einzelnen Häuserwände um und nahm dann den schnellsten Weg, bei dem ich mittendurch die Ziegel-Wände preschte.

`BOFF`

...

`BOFF` `BOFF`

Nichts konnte mich davon abhalten, mein Ziel zu erreichen, absolut nix konnte sich mir in den Weg stellen!

Weiter stolpernd durch die dicken alten Gemäuer donnernd, liefen mir einzelne Speichel-Fäden aus meinen Mundwinkeln, die ich ab und an wieder hochzog, meinem Fund dabei immer näher kommend.

..Futter, ich`s komme!..

..JEAH! Ich werd' nich auf meinen würzigen Fuß-Ärmeln rumkau'n müssen!..

..Ein paar Schlurfer noch, dann-

`Bamm`/`Klonk`

..Hä..?, dachte ich mir verwirrt, als ich mich nach dem unerwarteten Fall wieder mit meinen Armen auf dem Boden aufstützte und mich dabei am Hinterkopf kratzend in Richtung der Stolperfalle drehte, ..**Nä..** *Is' das da vorne echt 'n Nilpferd..??*

...

..Nope.. *is' doch nur 'n blöder, langweiliger Affe..*

..Wart's mal.. **W-Was, wenn das 'n zombiefressender Killer-Schimpanse is'?!?**

Panisch rückwärts wegstreichend, glotzte ich das haarige ..Futter.. ..**Ich mein' Tier!**.. mit großen Augen an und ließ meinen Blick hektisch über das ..Nilpferd.. schweifen, während ich versuchte, das Wasser, das sich in meinem Mund in Massen sammeln wollte, runterzuschlucken.

Das Fell des affigen Tieres war in hellen grau und braun Farben gehalten, es war gerade so groß, dass es mir bis zu meinen Knien reichte und hüpfte wie ein hysterischer, überkochender Kochtopf auf der Stelle. Seine wütenden Augen hatte es auf mich gerichtet, schlug dabei mit seinen geballten Griffeln auf den staubigen Straßen-Boden und muckte auf, wie ein dämlicher, angepisster Affe eben aufmuckte.

"**Stress oder was?!**", stellte ich mich selbstsicher vor den kleinen Pimpf und blies dabei, in meinen Augen in diesem Moment total lässig und cool aussehend, eine kleine Flamme aus meinem Mund, meine Faust dabei drohend in seine Richtung haltend, "..Mach' ma' halblang Kurzer!"

"**UH-AH!!!**"

Als die Floh-Schleuder urplötzlich einen blitzartigen Sprung in meine Richtung tat, wich ich reflexartig einen Schritt zurück, sodass der dämliche Drecksdepp mich daraufhin schallend auslachte.

"**UH-IH-AH!** Uhahahaahaa!!", lachte sich der Affe seinen Arsch über mich ab und klopfte sich dabei auf seine ..*leckeren*.. Schenkel, während sich meine Miene schlagartig verfinsterte.

..Ok.. **Jetzt bin ich echt stinkig!!..**

Einmal völlig übertrieben cool auf den Boden neben mir spuckend, beugte ich mich wie ein wütender Stier langsam nach vorne. Meinen Blick nicht von dem Vieh ablassend, ließ ich links und rechts aus meinen Mundwinkeln zwei schmale Feuer-Schwaden aufsteigen und klopfte mir dabei auffordernd-grinsend mit meiner geballten Faust auf meine Brust.

"Komm' nur her, Schweinebacke! ..Dir weichem Brötchen werd' ich zeigen, wer hier der Boss is'!!", stürmte ich mit meinem knurrenden Magen, dessen grollender Kriegsschrei mich antrieb, auf das Tier zu.. Zeitgleich hoffte ich innerlich, dass es mich nicht im nächsten Moment mit seinen Stink-Bomben abwerfen wollte..

..Doch sollte ich mit meiner Befürchtung voll daneben liegen und erlebte dann mein blaues Wunder, das mich wie ein leerer Kühlschrank, in dem nichts mehr drin war, arschkalt erwischte...

##~Sicht-Wechsel~##

-<Wires Sicht>-

..Meine Füße bringen mich noch um! ..Die hohen Absätze sind die reinste Folter für meine zarte Haut!..

Innerlich fluchend stiefelte ich mit nachdrücklichen Schritten, die ein lautes `Klack` und weitere Schmerzen verursachten, durch die mit vorbei-huschenden, scheußlichen Ratten und etlichem, widerlichem Müll überfüllten Straßen, welche sich etwas abseits der Insel-Mitte befanden.

..Wieso muss ich, von allen möglichen Bezirken, gerade den furchtbarsten und schmutzigsten erwischen..?

..Wenn ich gewusst hätte, was ich wegen diesen beiden Tölpeln alles durchmachen muss, hätte ich während unserer Fahrt ein Loch in unser Boot getreten und daraufhin den Freitod bevorzugt...

Was mich von allen Dingen in diesem Augenblick am meisten ärgerte, war die Tatsache, dass ich mir zudem noch übermäßige Sorgen um die beiden Idioten machte und ich mich dafür hasste, dass ich nicht so sauer auf sie sein konnte, wie ich es wollte. Um dem Ganzen noch die Krone aufzusetzen, musste ich mir sogar eingestehen, dass ich die zwei wie ein Wahnsinniger suchte und keine Ruhe finden konnte, ehe ich sie gefunden hatte.

"Das darf doch alles nicht wahr sein..!", ballte ich zischend-seufzend meine Fäuste, welche ich links und rechts an meine Hüfte stemmte, bevor ich weiter durch die ekelerregenden Gassen stiefelte und einen besonders tödlichen Blick aufsetzte, mit

dem ich das Ungeziefer abschreckte, welches sich mir in den Weg stellen wollte, "„Die beiden Fehlzünder werden mich früher oder später noch ins Grab bringen!"

„Ruhig, Wire..

„Lass' deinen kultivierten Anmut nicht unter diesem niederen Niveau leiden..

„Hach, hoffentlich bekomme ich von dem Ganzen keine Sorgen-Fältchen.. das wäre ja furchtbar..!

„Meine leicht reizbaren Nerven müssen sich wirklich dringend schonen..

„Sonst verliere ich meine stilvolle Fassung noch vollkommen und-

‘PFEIFFF‘

"Hey, Schönheit! ..Was macht so 'n geiles Bück-Stück, wie du, in so 'ner gefährlichen Gegend?"

..!?!..

Abrupt hielt ich in meiner Bewegung an, jeden Muskel meines Körpers anspannend, während ich gleichzeitig meine Augen fest zukniff.

*„Sag' mir, dass ich mich verhört habe und soeben nicht irgendein Schmierlappen, sich dazu erdreistet hat, **diese** widerwärtigen Worte über seine schändlichen Lippen zu bringen..*

...

*„**Oh Gott**, ich trau' mich gar nicht, mich umzudrehen, weil ich glaube, dass mir dann sofort die Galle hochkommt und ich damit meine schönen Stiefel beschmutzen könnte...*

„Also: Entweder panisch kreischend wegrennen.. oder dem Kerl einen gezielten Tritt in die Eier geben und seine sowieso schon sehr geringen Chancen, sich fortzupflanzen, zu Nichte machen..

Hektisch ein und ausatmend versuchte ich meine überstrapazierten Nerven runterzubringen, blendete alles um mich herum aus und merkte deswegen nicht, wie dieses schamlose *Etwas* sich mir näherte..

„Erst, als er mich mit einem seiner schmierigen Schmutz-Finger an der Schulter antippte und er seinen dreckigen Abfall-Schlund erneut öffnete, wurde ich mir seiner, mir viel zu nahen, Anwesenheit bewusst.

"Na, Püppchen? Wie wär's mit-", roch ich seinen stinkenden Atem aus 2 Metern Entfernung und reagierte augenblicklich, indem ich seine widerlichen Griffel wegschlug, mich dabei blitzartig zu ihm umdrehte und ihm mit geschlossenen Augen einen kräftigen Tritt, der sein Ziel nicht verfehlte, verpasste.. ehe ich wie ein Mädchen schreiend in die nächstbeste Richtung rannte.

*..WARUM ICH??.. Wieso muss es **immer** mich treffen..?*

..Womit habe ich das verdient?!?

..Wieso habe ich nie mein spezial Puder-Döschen gegen Stress dabei, wenn ich es brauche?..

..Kann sich nicht jemand erbarmen und mich aus diesem Albtraum holen..?

##~Sicht-Wechsel~##

-<**Shachis Sicht**>-

..Oh, eine einzelne Blume, wie schön~!..

...

..Oh, ein hübscher Stein, wie toll~!..

...

Bewundernd betrachtete ich mir all die wundertollen Dinge, die ich auf meinem Abenteuer entdecken konnte und prägte sie mir auch genau ein, damit ich Peng später von ihnen **allen** erzählen konnte.

Wo ich in diesem Augenblick war, wusste ich nicht.. nicht, dass es mich interessiert hätte, da der zerbrochene Blumen-Topf da vorne, in diesem Moment viel interessanter für mich wirkte, sodass ich sofort zu ihm stürmen musste, um ihn mir näher anzuschauen.

..Oh, was für ein außergewöhnliches Muster er hat!..

..Was für eine Blume sich wohl darin befunden hat, bevor er kaputt gegangen ist..?

..Möglicherweise etwa eine wunderschöne `Gladiole`..?

..Vielleicht sollte ich ihn mitnehmen, damit ich ihn Zuhause wieder zusammenkleben und dann meine eigene Blume darin blühen lassen kann..

*..Auja! Das ist doch **die** Idee!..*

Gerade als ich in die Hocke gegangen war, um die farbenfrohen Scherben mit meinen Ärmeln aufzukehren, hörte ich plötzlich ein lautes Geräusch, das dem jammernden Heulen eines Wolfes glich und aus einer Richtung kam, die nicht allzu weit weg von mir war.

`Jauuuuul`

Sofort drehte ich meinen Kopf in Richtung des Rufes, sprang dann blitzartig auf und ließ alles stehen und liegen, um dem armen Tier zu Hilfe zu eilen.

..Oh nein, es klingt, als ob es Schmerzen hat, deswegen muss ich schnell zu ihm!..

..Bitte, bitte halte durch! ..Gleich bin ich bei dir!..

..Ich hoffe, dass ihm nichts Schlimmes passiert ist...

So schnell mich meine kurzen Beine tragen konnten, rannte ich um die Ecken der kaputten Häuser und verlor bei der Geschwindigkeit beinahe meine Mütze, die ich deswegen beim Laufen festhalten musste.

Da ich mir die kleinsten und unauffälligsten Dinge genau merken konnte, war es für mich auch kein Problem, die Geräusch-Quelle ausfindig zu machen, selbst wenn diese schon längst verstummt war.

Mein Weg führte mich zu einem komischen, alten Haus, welches im Vergleich zu den anderen noch einigermaßen unbeschädigt aussah und mit seiner Größe alles andere überragte.

Es ähnelte einer super coolen Grusel-Villa, hatte dunkel graue Ziegel und ein verwittertes schwarzes Dach.. Doch flogen, zu meiner Enttäuschung, keine Fledermäuse um dieses herum, weswegen ich einmal deprimiert seufzte.

..Das wär' auch zu schön gewesen, um wahr zu sein..

..Naja, wenigstens hat's die vereinzelt, zerfallenen Grabsteine im Vorgarten stehen..

Schulterzuckend öffnete ich das von Efeu überwucherte, niedrige Garten-Tor, dessen dunkle Stäbe an manchen Ecken bereits verrostet waren und schreitete dann vorfreudig grinsend in den abgestorbenen Garten, den mich und die einladend aussehende, große Eingangstür mit nur wenigen Metern voneinander trennte.

..Doch daraufhin verschwand mein freudiges Grinsen sofort wieder, als mir wieder einfiel, was ich eigentlich hier wollte.

..Der Hund braucht meine Hilfe!.., rief ich mir ins Gedächtnis und stürmte dann, statt zur Tür, in Richtung Hintergarten, in dem ich eine Hunde-Hütte oder etwas ähnliches vermutete, *..Ich muss mich beeilen!..*

Nachdem ich an den verwelkten, schwarzen Rosen-Büschen vorbei gelaufen war, entdeckte ich tatsächlich eine eingestürzte Hunde-Hütte.. zumindest war dort ein Haufen Holz-Bretter, sowie ein mit Buntstift beschriftetes, hölzernes Namens-Schild, auf dem **`Scott`** stand, welches meine Vermutung bestätigte.

..Nein.. das darf nicht sein..

Krank vor Sorge erreichte ich nach einem mir ewig vorkommenden Sprint endlich die Trümmer, sackte vor diesen langsam auf die Knie und räumte dann hektisch die einzelnen Bretter zur Seite.

`Boff`- ..`Boff`- ..`Boff`-

..Er.. wird doch nicht..?, biss ich mir angestrengt auf meine Unterlippe, versuchte mit aller Macht nicht zu Schluchzen und presste meine traurigen Augen fest zusammen, während meine Bewegungen langsamer wurden, da meine Hände begannen, stark zu zittern.

`Boff` ... `Boff`

Stück für Stück legte ich die zerstörten Bretter neben mich, meinen Atem anhaltend, während ich befürchtete, jede Sekunde etwas zu sehen, was mir in derselbigen das Herz brechen konnte.

Letztlich schob ich auch das letzte Brett blind beiseite, atmete tief ein und traute mich dann schließlich meine Augen einen Spalt weit zu öffnen..

..Im gleichen Moment, in dem mir tausende von Steine vom Herzen fielen, da ich dort nur einen leeren Platz vorfand, ertönte der lautstarke Lärm, der mich beinahe zu Tode erschreckte.

"WUFF!! WUFF!! WUFF!!", sprang urplötzlich der große Hund laut bellend aus einem der abgestorbenen Rosen-Büsche und kam dann blitzschnell auf mich zugerannt, während ich ihn vollkommen überrumpelt anschaute.

..Ein Boxer..? ..Und.. er schimmert in einem merkwürdigen seichten Grün, wie eine Art Gespenst..

...

..Wie cool~!..

Als das Tier mich dann letzten Endes erreichte, besprang es mich schlagartig und riss mich, wegen seiner Größe und meiner sitzenden Position auf dem Boden, um.

`BOFF`

Kurz darauf schleckte das Tier mir aufgeregt und freudig, mit seiner Rute wedelnd, mein Gesicht ab, weswegen ich laut anfangen musste zu lachen, weil ich ziemlich kitzelig war.

"Hihihi! ..Nein..! Hihi! ..D-Das kitzelt..!", rief ich und wälzte mich lachend unter meinem `Angreifer` hin und her, während ich eine meiner Hände in Richtung seines Kopfes bewegte, um ihm wirr über sein kurzes, beinahe durchsichtig wirkendes Fell zu streicheln.. Woraufhin seine nasse Zunge von meinem Gesicht abließ und er mich anschließend munter und aufgeweckt ansah.

"Dir scheint es gut zu gehen, `Scott`, nicht?", schmunzelte ich den geisterhaft-aussehenden Hund freundlich an und kraulte ihn hinter seinem Ohr, *"..Das freut mich, ehrlich."*

Der hechelnde Boxer stieg langsam von mir runter, wartete dann geduldig, bis ich aufgestanden war, und lief daraufhin aufgewühlt zweimal im Kreis, während er mich auffordernd ansah.

"Was ist denn, Großer..?", fragte ich ihn verwundert und schaute ihn ernst an. Im nächsten Moment deutete er mit seiner Schnauze in Richtung des Vorgartens, *"..Willst du mir etwa was zeigen..?"*

Wie von der Tarantel gestochen rannte der nebelhafte Hund los, woraufhin ich ihm ohne zu zögern folgte.. Zur Eingangstür, die er mit seinem sicheren Blick anvisierte, bevor er sich abwartend vor dieselbige setzte.

..Was er mir wohl zeigen möchte..?.., fragte ich mich neugierig und schaute für einen Moment auf die Tür-Klinke, die aus einem silbernen Totenkopf bestand, der einen schmalen Ring zwischen seinen Zähnen trug, *..Soll ich vielleicht erstmal anklopfen, damit ich Dracula nicht verschrecke..?*

Mit meinem neben mir wartenden neuen Freund an meiner Seite und einem ungewohnt-mulmigen Gefühl in meiner Bauchgegend bewegten sich meine Finger wie von selbst, die sich zögerlich in Richtung der ringförmigen Anklopf-Vorrichtung streckten.. bevor sie, mit einem kräftigen Stoß, mehrere Male gegen die hölzerne Tür hämmerten.

`Klopf` `Klopf`

...

`KLOPF`- `KLOPF`- ...`KLOPF`- `KLOPF`- ...`KLOPF`- `KLOPF`-

...

..???

..Oh, die Tür ist ja offen!.., stellte ich überrascht fest, hatte meinen Plan des Anklopfens soeben in den nächsten Mülleimer befördert und schob die große Tür im selben Moment ein Stück weit auf, sodass diese ein knarzendes Quietschen von sich gab, *..Ich bin gespannt, was mich da drin erwartet..!*

`QUIEEEEETSCH`

..Dracula! ..Oh bitte, bitte lass' Dracula hier wohnen..

..Ich hoffe, ich krieg' ein Autogramm von ihm...

..Wenn nicht, ist das auch nicht schlimm, dann frag' ich eben einfach den eigentlichen Hausherren danach...

##~Sicht-Wechsel~##

-<Erzähler Sicht>-

Und so schreitete der unwissende junge Heart-Pirat mutig in das Ungewisse.. und ging somit dem unheilvollen Schicksal, welches nur auf sein Opfer gewartet hatte, in die

Falle.

Die geisterhafte Tier-Gestalt löste sich in dem Augenblick in Luft auf, als Shachi mitten in der riesigen, dunklen Eingangshalle stand.

Der Junge bemerkte die Abwesenheit seines Begleiters zunächst nicht und betrachtete sich stattdessen interessiert die staubigen, alten Möbel, welche dort standen und die ebenso veralteten Gemälde, die an den Wänden der Halle hingen.

Langsam lief er über den verstaubten, langen Fransen-Teppich, der die Eingangs-Tür mit den Treppen gegenüber dieser verband und schaute sich dann aufmerksam in der verlassenem Räumlichkeit um.

Stille umgab das seelenlose Gebäude, während der orangehaarige Heart-Pirat sich seine Umgebung einprägte. Daraufhin verging ein Moment, in dem er an der langen Wand vorbeischlenderte, an welcher einzelne Portraits und Malereien aufgereiht waren.. bevor er an einem bestimmten stehen blieb und dieses eindringlich anblickte.

"Hmm..", murmelte Shachi nachdenklich zu sich selbst, hielt sich dabei eine Hand an sein Kinn und verzog seinen Mund, während er seine Augen langsam über das Gemälde schweifen ließ.

Ein kleines Mädchen und ein Welp, welchen sie freudestrahlend auf ihren schmalen Armen trug, waren auf diesem zu sehen, hinter ihnen ein blühender Apfelbaum und eine Schaukel, die an demselbigen angebracht wurde, sowie eine kleine Hunde-Hütte, welche im Hintergrund zu erkennen war.

Das Bild wirkte sehr veraltet, wurde von einer leichten Staub-Schicht überdeckt und hatte vieles von dem Glanz verloren, welches es einst mit seiner bunten Farbenpracht ausgezeichnet hatte.

Schulterzuckend tat der Heart-Pirat seine Vermutung als eine Einbildung ab und wollte dann auf das große Treppengeländer zugehen, welches das obere Stockwerk mit dem Erdgeschoss verband..

..Jedoch hielt er in seiner Bewegung an, als die laut-schallenden Schritte durch die leere Halle hallten, die von dem obersten Treppen-Absatz zu stammen schienen.

`Klack`... `Klack`... `Klack`

Langsam und überaus graziös stieg eine schwächlige, ältere Dame die Stufen hinab. Ihr Haupt weit über das ihrer Gegenüber und ihren Rücken durchgestreckt, fuhren ihre langen Nägel sanft über das vergoldete Geländer, während sie einen kurzen, herablassend Blick auf ihren ungebetenen Gast warf.

"Hinfort mit dir. Du bist hier nicht erwünscht.", rief sie bestimmend-ruhig, schwenkte ihre Hand abwertend in Richtung des jungen Piraten, dem sie bewusst keinen Blick mehr würdigte und zog einen leicht grünlichen Nebel auf ihrem Weg hinter sich her, welcher unter ihrem langen, weißen Ball-Kleid hervortrat.

Ihre gewellten, gräulichen Haare, die ihr bis zu ihrer Hüfte gingen, wippten bei ihren vornehmen Schritten auf und ab, während sie die Treppen weiter hinabtrat.

Da Shachi weiterhin wie erstarrt einige Meter vor den Stufen stehen blieb und die Frau musternd anschaute, was dieser sehr missfiel, musste die Besitzerin des Anwesens die Nachdrücklichkeit ihrer Bitte unter Beweis stellen, indem sie diese deutlich machte.

"Verschwinde, du Wicht!", wurde ihre Stimme urplötzlich um ein Vielfaches lauter, ähnelnd dem erbost-hohem Schrei einer unbeherrschten jungen Frau, während sie ihre böseartig funkelnden Augen auf den Jungen richteten und beide ihrer Arme von ihrem Körper weg, in Richtung Shachis, streckte.

`Bzzz` `Bzzz` `Bzzz`

Helle, grüne Blitze traten aus den Fingerspitzen der `Dame`, die dabei weiterhin in einem betäubenden, schrillen Ton schrie. Ihre Haare wild in der Luft schwebend, glich ihre Erscheinung eher einer aufgebrachten Hexe, während die leuchtenden Funken den Raum mit einem grellen Licht durchfluteten, weswegen der Heart-Pirat augenblicklich seine Augen schließen musste.

"W-Was?", brachten seine überraschten Lippen noch hervor, daraufhin wurde es für einen Augenblick vollkommen ruhig.

Nachdem Shachi seine Lider wieder geöffnet hatte, fand er sich in einer völlig anderen Umgebung wieder, was ihn selbst sehr verwunderte, jedoch nicht sonderlich störte.

Die große Eingangshalle, in welcher sich der Junge eben noch eingefunden hatte, war verschwunden, stattdessen standen um ihn herum etliche runde Holz-Tische, an denen ebenso zig Barhocker lehnten, die allesamt von grünlich schimmernden, gesichterlosen Gestalten besetzt wurden.

Shachi befand sich in einer Art altmodischen Bar, einem belebten und von heiterer Stimmung erfüllten Lokal, in dem die Leute ausgelassen redeten und feierten.

Niemand von den geisterhaften Gästen schenkte dem Heart-Piraten Beachtung, sodass diesem genug Zeit blieb, seine aufgeregt funkelnden Augen durch den Raum schweifen zu lassen..

..Woraufhin er eine junge Kellnerin entdeckte, die, im Gegensatz zu den anderen,

schemenhaften Figuren, deutlich zu erkennen war und in diesem Augenblick ein volles Tablett bei sich trug. Auf diesem standen einige befüllte Krüge, welche sie mit Leichtigkeit durch die schmalen Tisch-Reihen balancierte.

Auffällig waren ihre langen braunen Haare.. sowie ihr helles Ball-Kleid, welches sich nahezu perfekt an ihren graziösen Körper schmiegte.

Fröhlich sumnte die junge Frau vor sich hin, sang eine leise, angenehme Melodie und genoss die Aufmerksamkeit, welche sie von den ihr zuhörenden Gästen bekam. Doch wurde ihre Mimik im nächsten Augenblick trüb, wirkte traurig und nachdenklich, während ihre müden Augen langsam in Richtung des Bodens sanken.

Shachi bemerkte den Stimmungs-Wandel der hervorstechenden Frau sofort und wollte einen Schritt auf sie zugehen, jedoch wurde es plötzlich totenstill in der Räumlichkeit. Gleichzeitig richteten sich alle Augenpaare, die als einziges von der unklaren Mimik der Erscheinungen erkennbar waren, auf den jungen Piraten, selbst die gekränkten Augen der Kellnerin, die ihn nun vorwurfsvoll, andererseits aber auch etwas mitleidig, anblickte.

"Du hättest nicht hierher kommen sollen, Junge.", flüsterte sie ihm leise seufzend zu, dabei rutschte ihr das Tablett aus der Hand, sodass sich die daraufstehenden Gefäße lautstark scheppernd auf dem Boden vor ihren Füßen verteilten und mitsamt dessen Inhalt dort liegen blieben.

`KLIRR`

"..Jetzt bleibt uns keine Wahl..", fuhr sie wispernd fort und trat langsamen Schrittes zwischen den Tischen auf den Angesprochenen zu, während sich die anderen Erscheinungen zeitgleich von ihren Hockern erhoben und sich auf den Bar-Tischen abstützend aufrichteten, ihren fixierenden Blick niemals von dem Heart-Piraten ablassend, *"..Nun ist es bereits zu spät.. Das tut mir aufrichtig leid, Kleiner."*

Langsam.. Stetig und beinahe wie in Zeitlupe näherten sich die Geister-Figuren dem jungen Piraten, welcher selbst nichts unternahm und stur dort stehen blieb.

Als die junge Frau ihre nächsten Worte über ihre Lippen brachte, schienen sich die Räder der Zeit wieder zu drehen.. In einem sich überschlagenden Tempo, welches man mit bloßem Auge nicht zu erkennen vermag.

"Schnappt ihn euch!", befahl sie, deutete mit ihrer Hand in Richtung Shachis und gab ihrer Gefolgschaft die Erlaubnis, zum Angriff..

..Jedoch krachte im selben Moment, als die Gestalten den Heart-Piraten erreichen konnten, die große Doppel-Tür des Lokals mit einem lauten Aufprall gegen die hölzernen Innen-Wände ebendieser Räumlichkeit.

`BOFF`/`BOFF`

"**Tch!**..Noch so ein scheußlicher Anblick für meine zart besaiteten Augen.", betrat der Erste von ihnen selbstsicheren Schrittes die Bar, seine Arme vor seiner Brust verschränkend, während er dramatisierend seufzte und er seine angewiderte Mimik durch den Raum wandern ließ.

"Meinst'e hier kriegt man auch was zum Soufe..?", folgte ihm der Zweite, dessen blaues Veilchen deutlich auf seinen Gesichts-Zügen zu erkennen war, kratzte sich dabei an seinem Hinterkopf und streichelte dann grinsend den hell braunen Affen am Kinn, welcher auf seiner Schulter saß, den Kid-Piraten ebenfalls anschmunzelnd.

Beide entdeckten sie alsbald ihren orangehaarigen Freund zwischen dem angesammelten Tumult, der die beiden verwundert, jedoch sehr freudig anschaute, sodass Heat und Wire im nächsten Momen auf ebendiesen zugingen.

"Jo, Shachi, was geht?", grüßte der Zombie seinen Freund und stellte sich neben ihn, ebenso wie es sein Begleiter tat, welcher ein frustriertes: `Endlich haben wir dich gefunden!`, zum Gruß hervorbrachte.

Shachi empfing seine Freunde mit einem leichten Schmunzeln, welches er ihnen zuwarf, doch wirkte er etwas niedergeschlagen und richtete seine Augen dann wieder auf die junge Frau vor sich, die nun erzürnter denn je war.

"Und wer seid **ihr** Witzfiguren?!", zischte sie ihren ungebetenen Gästen zu und stampfte mit einem ihrer Pfennig-Absätze einmal kräftig auf den Boden, "..Was wollt ihr hier?! ..Wie habt ihr uns überhaupt gefunden??"

Jeweils links und recht in einer lässigen Pose an den Heart-Piraten lehnend, grinsten die beiden Kid-Piraten sie wissend an.

Daraufhin war Heat derjenige, der ihre Fragen für sie beide beantwortete.

"Wir sind seine persönlichen Bodyguards.", verkündete der grauhäutige Kid-Pirat stolz, warf einen kurzen Blick auf seinen auf der Schulter sitzenden Freund und zeigte dann mit seinem Daumen auf das Tier, "..Banana-Joe hier hat uns den Weg gezeigt, nachdem er mir eine Banane als Friedens-Angebot gegeben hat..", erzählte er grinsend weiter, "..Naja, dann hab' ich Wire getroffen und der hat mir dann erstmal eine gescheuert und hat dann gemeint, dass wir Shachi-"

"So genau wollte ich es nicht wissen!", unterbrach ihn die aufgebrachte Dame, während sich gleichzeitig ihre verjüngten Gesichts-Züge wieder in ihren Ursprung zurück-verwandelte, "**Raus! Ihr alle!**"

Erneut wollte sie ihrer Laune Ausdruck verleihen und hob ihren Arm in einer herrischen Geste.. jedoch hielt sie in ihrer Bewegung an, als sie bemerkte, dass der

junge Heart-Pirat sie weiterhin eindringlich und stumm anblickte.

"Was ist?!", fragte sie Shachi ungeduldig-wütend, welcher ihr nicht antwortete, sondern die Frau weiterhin schweigend ansah, während er seine Beine langsam in Bewegung setzte.

Ohne Zögern ging er Schritt für Schritt auf sie zu, dabei schob er seine verdunkelte Brille nach Oben und hielt dann etwa einen Meter vor ihr an.

Deutlich verunsichert sah die größere Dame auf den Jungen herab, zog eine ihrer Augenbrauen nach Oben und öffnete erneut ihre Lippen, um ihn nochmals anzufahren..

"Antworte mir! Sofort, oder ich-"

..jedoch wurde ihre Stimme mit jedem gesprochenen Wort immer leiser und leiser. Als ihr Blick auf die sie anblickenden, glitzernden Bernsteine des Heart-Piraten traf, verstummte sie letztlich vollkommen.

..Denn aus ebendiesen funkelnd-kindlichen Augen traten im nächsten Augenblick unzählige Tränen hervor.

Shachis Stimme, die dieser daraufhin versuchte zum Sprechen zu bringen, klang tief traurig und überaus verzweifelt. Sich auf die Unterlippe beißend wendete er seinen Blick von ihr ab, ließ seinen Kopf absinken und schniefte daraufhin leise vor sich hin.

"*schnief* ..Es..* schnief*", rang der Heart-Pirat nach Worten, seine Bernstein-farbenen Augen kränkend und voller Mitleid, "..Es tut mir leid.. *schnief* ..dass ich nicht für dich da sein konnte.", brachte er schließlich beschämt schluchzend hervor und suchte mit seinem Blick wieder den ihren, der äußerst verwirrt und ungläubig wirkte.

"W-Was meinst du damit, Junge?", begann sie zu stottern und konnte ihre um sich aufgebaute Fassade nicht länger aufrecht halten.. Im nächsten Moment zerbrach diese dann vollends.

Ein Schritt, der alles änderte. Eine Sekunde, die entscheidender nicht hätte sein können.. Shachi traf das Urteil, für sie alle, durch einen einzigen Sprung, mit dem er sich lauthals schluchzend um die Taillie der Frau klammerte.

"*schluchz* ..Du musstest so viel Leid ertragen..*schnief*", drückte er seinen Kopf an die überrumpelte, sprachlose Frau und umarmte sie damit etwas fester, "..Du warst unheimlich einsam, nicht..?"

Die Illusion der früheren Erinnerung der Frau löste sich in dem Augenblick in Luft auf

und führte sie zurück in das verwitterte, seelenlose Haus, als eine einzelne Träne ihre faltigen Wangen hinab perlte.

Der Junge hatte Recht, das wusste sie wohl am Besten, musste sich zeitgleich die Wahrheit eingestehen und konnte diese nicht abstreiten.

Jahrzehnte verweilte sie nun schon auf dieser Insel, an die sie selbst auf Ewig gebunden war. Ständig umgeben von Einsamkeit und Stille verbitterte sie über die Jahre, entwickelte die Abneigung und den Hass gegenüber allem Leben und schwelgte trauernd in ihren Erinnerungen an längst vergangene Tage, in denen sie selbst sorglos und glücklich war.

Die umherwandernden Schatten-Figuren besaßen kein Leben, glichen einem Trugbild und entstanden einzig und allein aus ihren Wunschvorstellungen, die sie mit ihren Kräften heraufbeschworen hatte. Selbst der kleine Affe auf Heats Schulter war verschwunden, als sie ihre Selbsttäuschung aufgab.

Ebenso war sie selbst es, welche die einst blühende Insel mit einem Fluch belegte, alles Dasein absterben ließ und sich daraufhin dazu entschied, ewiglich in ihrer depressiven Trauer zu leben..

..Doch hatte sie nicht erwartet, jemanden zu treffen, der sie ein Stück weit verstehen konnte. Jemand, der nachempfinden konnte wie es war, über lange Zeit mutterseelenallein sein zu müssen, stets mit dem beängstigenden Glauben begleitend, beinahe in dem tief-dunklen Gewässer der Isolation zu ertrinken.

Die liebevolle Geste des Jungen, sowie sein aufrichtiges Mitgefühl und das tiefe Verständnis, welches er ihr entgegenbrachte, gaben ihrem eingefrorenen Herz einen längst vergessenen Impuls wieder.

Nach langer Zeit begann es erneut zu schlagen, ließ damit Leben und Emotionen durch ihren Körper strömen und erweckte ihre müden Glieder, ebenso wie ihren Lebenswillen, den sie bereits seit Langem aufgegeben hatte.

..Und ebendies war der schwerwiegende Fehler, den der unwissende Heart-Pirat beging.

Das Siegel des Fluches war gebrochen, das Unaufhaltbare nahm seinen Lauf.

Menki Island besaß ein `schwarzes Herz`, welches niemals zum Schlagen gebracht werden durfte und nun nichts anderes in der Brust der ältlichen Dame tat.

`Pandora` lautete ihr Name und ihr Geheimnis sollte niemals offenbart werden, da laut der Prophezeiung sonst ein großes Unheil geschehen sollte..

..Was im nächsten Augenblick auch eintrat.

Ein tief-schwarzes Loch tauchte plötzlich hinter der grünlich-leuchtenden Dame auf, erfüllt von all ihrem Hass und angesammelten Schwermut, welcher nun aus ihrem Herzen gewichen war.

Shachi stand zu dem Zeitpunkt auf dem oberen Treppen-Absatz, seine beiden Begleiter einige Stufen unter ihm, ihre Hände reflexartig in Richtung des Heart-Piraten streckend..

..Allerdings wurden die drei Piraten allesamt im nächsten Moment von der unendlichen Schwärze aufgesogen.

Noch während sie in der Luft schwebten, in Richtung Strudel fliegend, erklang plötzlich eine setsame und dennoch vertraute Stimme aus Shachis Anzug-Tasche, die durch den weißen Stoff gedämmt wirkte.

"*Nuschel* ..chi? *Nuschel*"

Der orangehaarige Heart-Pirat griff augenblicklich in seine Tasche und holte die kleine Stroh-Puppe hervor, die er mit aufgerissenen Augen anschaute.. bevor er fassungslos losbrüllte.

"P-Peng?!?"

Mehr konnten Shachis geschockte Lippen nicht hervorbringen, da unsere drei Helden kurz darauf von dem schwarzen Strudel verschluckt wurden.

~Fortsetzung folgt...~